

Spreeauen- Bote



Freitag, den 6. September 2024
Jahrgang 34 · Nummer 9/2024



Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



Herbst-Naturmarkt

nazymske přirodowe wiki

7.9.2024

10–17 Uhr

Wartha

bei Malschwitz



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zu den konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte Baruth, Guttau, Kleinsaubernitz, Malschwitz, Neudorf/Spree und Niedergurig

Am 09.06.2024 wurden die Ortschaftsräte in der Gemeinde Malschwitz neu gewählt.

Die Wahlprüfung durch das Landratsamt Bautzen hat keine Beanstandungen ergeben. Die konstituierenden Sitzungen finden an folgenden Terminen statt:

- OR Baruth:** 26.09.2024 - 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Rackel
- OR Guttau:** 02.10.2024 - 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Guttau
- OR Kleinsaubernitz:** 25.09.2024 - 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Kleinsaubernitz
- OR Malschwitz:** 12.09.2024 - 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Malschwitz
- OR Neudorf/Spree:** 16.09.2024 - 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Neudorf/Spree
- OR Niedergurig:** 17.09.2024 - 18:00 Uhr im Sportlerheim Niedergurig

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Vorstellung der anwesenden Ortschaftsräte
3. Feststellung von Ablehnungsgründen nach § 18 Sächs-GemO
4. Feststellung von Hinderungsgründen nach § 32 Sächs-GemO
5. Verpflichtung der Ortsvorsteher nach § 35 Abs. 1 i.V.m. § 69 SächsGem.O
6. Wahl des/der Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Informationen

Aus der Gemeinde



Auch im Montag August konnte wieder eine Baumaßnahme in der Gemeinde abgeschlossen werden. Die Haupterschließungsstraße im Gewerbegebiet Guttau wurde am 19. August wieder für den Verkehr freigegeben. Die grundlegende Sanierung der Straße war noch Bestandteil des Eingliederungsvertrages der Gemeinde Guttau in die Gemeinde Malschwitz. Der Bau hatte sich immer wieder verzögert, da es in den letzten Jahren schwierig war, Fördermittel zu erhalten.

Insgesamt stehen in diesem und im nächsten Jahr allen Kommunen (57 Gemeinden und Städte) im Landkreis Bautzen insgesamt rund 4 Mio. Euro/Jahr zur Verfügung.

Deshalb war es ein Glücksumstand, hier den Fördermittelzuschlag erhalten zu haben.

Die Arbeiten im Obergeschoss des Schulmuseums in Wartha konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Hier wurden zwei Wohnungen zu einem Mehrzweckraum mit Küche und Ausstellungsfläche umgebaut. Zukünftig kann der neu geschaffene Bereich durch Schulklassen sowie für Veranstaltungen genutzt werden.

Am 14. August konnten wir den Staatsminister für Kultus in Malschwitz begrüßen. Er überbrachte einen Fördermittelbescheid in Höhe von 7 Mio. Euro für den Umbau der jetzigen Oberschule zur Grundschule. Im Zuge der Baumaßnahme wird die gesamte Anlage neu strukturiert. Schule und Hort werden zukünftig an einem Standort konzentriert. Turnhalle und Sportanlagen entstehen neu. Insgesamt soll das Vorhaben rund 11 Mio. Euro kosten.

Matthias Seidel
Bürgermeister

»Spreeauen-Bote«

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz



Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neuer Konzessionsvertrag Strom mit SachsenEnergie

Die SachsenEnergie bleibt mit ihrer Tochter SachsenNetze bis Ende 2045 Netzbetreiber des Stromnetzes der Gemeinde Malschwitz.

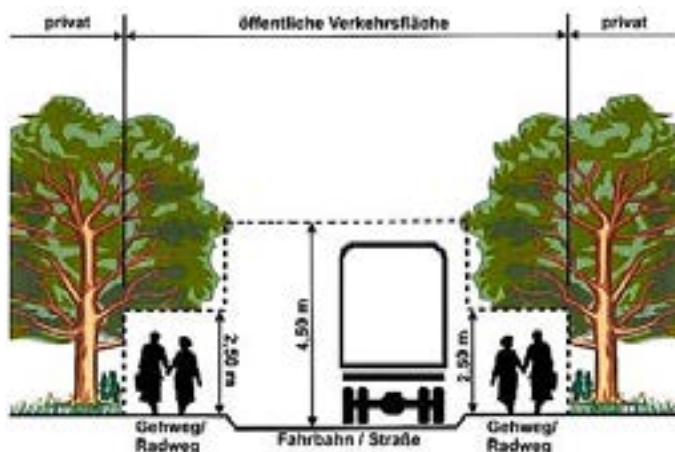


Dazu unterschrieb am 10. Juli 2024 Bürgermeister Matthias Seidel den sogenannten Strom-Konzessionsvertrag mit der SachsenEnergie. Mit dem Vertrag erhält der Energieversorger das exklusive Recht, die öffentlichen Verkehrswege der Gemeinde für die Stromversorgung der Malschwitzer zu nutzen. Der bestehende Vertrag läuft am 31. Dezember 2025 aus. Der unterzeichnete Vertrag schließt am 1. Januar 2026 direkt an und endet nach 20 Jahren am 31. Dezember 2045. Die zwei Altverträge der ehemaligen Gemeinden Guttau und Malschwitz wurden jetzt zusammengefasst. Ausgenommen sind die Ortslagen Lieske und Ruhethal, die von der enviaM versorgt werden.

Eine stabile Stromversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Dieser Vertrag ist eine wichtige Grundlage, um langfristig in das Stromnetz zu investieren und es zukunftsfähig zu machen. Er erlaubt dem Netzbetreiber SachsenNetze, die öffentlichen Straßen und Wege in Malschwitz zu nutzen, um Stromleitungen zu verlegen, zu warten und zu betreiben und damit die Infrastruktur zur Stromversorgung für die Einwohner sicherzustellen. Das Stromnetz ist das Rückgrat der Energiewende und muss leistungsfähig sein, um mehr Strom abzugeben und gleichzeitig aus dezentralen erneuerbaren Energiequellen aufzunehmen. Das Malschwitzer Stromnetz ist gut 105 Kilometer lang. Der jährliche Gesamtstrombedarf der Gemeinde und seiner Ortsteile, seiner Einwohner und ortsansässigen Unternehmen beträgt rund 29 Gigawattstunden. Für diese Konzession bezahlt die SachsenEnergie eine jährliche Abgabe von gut 100.000 Euro an die Gemeinde.

Hecken und Sträucher, die den Verkehr behindern, sind zurückzuschneiden

Immer wieder gibt es Beschwerden und Hinweise an das Ordnungsamt über eingeschränkt benutzbare Gehwege und Straßen. Ursache hierfür ist, dass von einigen Grundstücken aus Sträucher und Hecken in die Fahrbahn bzw. den Gehwegbereich hineinragen. Auch an Kreuzungen und Einmündungen kommt es oft durch Hecken oder Sträucher, mit denen die angrenzenden Grundstücke eingepflanzt sind, zu Sichtbehinderungen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, den über die Grundstücksgrenze hinausragenden Bewuchs zurückzuschneiden.



Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, finden Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
 Wilhelm-Ostwald-Straße 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
 02625 Bautzen SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.
 Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



PRESSEMITTEILUNG

Die Gewinnergruppen des Sonderpreises der Sparkassen im Rahmen der 48-Stunden-Aktion 2024 im Landkreis Bautzen stehen nun fest!



Nach getaner Arbeit im Juni können die reichlich 1000 Jugendlichen und Helfer*innen aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am Wochenende Anfang Juni gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter. Dabei brachten sie wieder Spielplätze auf Vordermann, Bänke, Fassaden und Zäune bekamen neue Anstriche, Müll wurde gesammelt Veranstaltungen organisiert und vieles mehr. Zum sechsten Mal wurde der Sonderpreis der Sparkassen nun im Nachgang der Aktion vergeben. „Zu hören, was die verschiedenen Aktionsgruppen planen ist schon toll! Aber dann zu sehen, was aus ihren Ideen tatsächlich entsteht, ist immer wieder beeindruckend.“, erklärt Candy Winter, Projektleiterin der Mobilen Jugendarbeit des Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch und Mitglied der landkreisweiten Koordinierungsgruppe der 48-Stunden-Aktion. Bewerbungen konnten sich die Gruppen mit einer kurzen Beschreibung ihrer Projekte und zwei Bildern. Die zwölköpfige Jury fand auch dieses Jahr online zusammen.

Das hatte sich in den letzten Jahren bewährt. Dabei waren Frau Simone Bär als Vertreterin der Kreissparkasse Bautzen, Bürgermeister*innen aus unterschiedlichen Regionen des Landkreises, Mandy Wiesner vom Sächsischen Landjugend e.V. und Anne-Kathrin Meister vom Bund der Deutschen Landjugend e.V. sowie Vertreter*innen der Landkreisverwaltung, des Kreissportbundes und einiger Aktionsgruppen, die im vergangenen Jahr den Sonderpreis gewonnen haben, ebenso wie Sandra Schäfer als Mitarbeiterin der Koordinierungs- und Fachstelle „Partnerschaften für Demokratie“, die neben den Sparkassen einen wesentlich Teil der Finanzierung beigetragen hat. Alle eingereichten Bewerbungen wurden gesichtet und bewertet. Keine leichte Aufgabe! Zu den Bewertungskriterien gehörten unter anderem Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe.

Nun stehen die Gewinnergruppen fest:

In der Kategorie „Bildungseinrichtungen“: „Verschönerung des Schulhofes“ Wilhelm-von-Polenz-Oberschule aus Cunevalde, „Jung für Alt“ (Bau einer überdachten Bank für das örtliche Pflegeheim) aus Ottendorf-Okrilla

In der Kategorie „Jugendgruppen/Initiativen“: OSG Bande aus Bautzen mit der Gestaltung eines Nachmittags für Senioren im Senioren Zentrum Vitanas, Jugendclub Kleinwolmsdorf mit der Errichtung drei Ansitzstangen (Julen) für Greifvögel

In der Kategorie „Jugendfeuerwehren“: Jugendfeuerwehr Guttau mit einem Trainingstag für die Gruppenstafette und die Jugendfeuerwehren der umliegenden Gemeinden, Jugendfeuerwehr Burg mit der Reaktivierung des Parks im Ortskern

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden stiftete in diesem Jahr wieder einen zusätzlichen Preis in der Kategorie „Tier- und Umweltschutz“. Dieser ging dotiert mit 250,00 € an die Jugendfeuerwehr Lichtenberg (Säuberung des Lauterbachtals für das Waldfest 2024).

Die Aktion hat wieder viel Nützliches für die ländlichen Kommunen bewirkt und die dörfliche Kommunikation befördert. Eltern, Nachbarn und Bekannte unterstützen die Jugendlichen bei ihren Projekten und schaffen so etwas Ganzheitliches. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl sondern fördert auch die Identifikation mit dem Heimatort! Wer daran interessiert ist, was die Jugendlichen im Landkreis Bautzen alles auf die Beine gestellt haben, sollte mal auf www.48h-bautzen.de klicken.

Projekträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:

Region Bautzener Oberland

Valtenbergwichtel e.V. – Projekt Mobile Jugendarbeit
Julia Wnetzak HOTLINE 0173 7815273

Stadt Bautzen und Region nordöstlich von Bautzen

Steinhaus e.V. – Projekt: Mobile Jugendarbeit
Sophia Delan HOTLINE 0162 7468779 (Stadt Bautzen)
Carmen Edel HOTLINE 01520 8537330 (Nordosten)

Stadt Bischofswerda

Regenbogen e.V.

Heike Winkler HOTLINE 0152 38953344

Region Westlausitz-Nord und Hoyerswerda

RAA Sachsen e.V.

Silvio Thieme HOTLINE 035723 92270

Region Westlausitz-Ost

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Christoph Semper HOTLINE 0151 12105339

Torsten Kluge HOTLINE 0175 2213519

Region Westlausitz-West

Internationaler Bund gGmbH

Sandro Philipp HOTLINE 0170 6343872

Dennis Bachmann HOTLINE 0152 38080653

Feuerwehr

Gelungenes Feuerwehr- und Dorffest in Preititz

Rund um das 120-jährige Bestehen der Feuerwehr Preititz organisierte der Preititzer Feuerwehr- und Dorfverein vom 16. bis 18. August ein Festwochenende, das als gelungener Auftakt der Vereinsarbeit betrachtet werden kann.

Traditionell begann das Fest mit einem Kameradschaftsabend zu dem Wehren aus den Gemeinden Kubschütz und Malschwitz eingeladen waren, genauso wie die Mitglieder des Gemeinderats, der Bürgermeister, der Geschäftsführer der Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen GmbH Peter Reichel, Kreisbrandmeister Stefan Hentschke, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Gerd Schöbel sowie weitere Ehrengäste.



Nach der Begrüßung durch Ortswehrleiter Jörg Rohatsch gab der Kamerad Martin Kalich einen kurzen Rückblick auf die interessante Geschichte der Preititzer Feuerwehr von 1904 bis 2024, die alle Gäste auch noch in einer Bilderausstellung betrachten konnten. Die Feuerwehr Preititz nutzte die Festveranstaltung um drei langjährige Kameraden für ihre herausragende Einsatzbereitschaft zu ehren.

Die Kameradinnen und Kameraden freuten sich sehr über die zahlreichen Glückwünsche der Anwesenden. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde weiter zusammen gefeiert. Ab 21 Uhr begann die Partynacht mit Decks Athletics, die besonders viele junge Besucher anlockte. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert.



Am Sonnabendvormittag fand der 4. Ostsachsenpokallauf und der 19. Budissa Pokallauf im Löschangriff statt.



Insgesamt nahmen 14 Mannschaften teil, wobei die Feuerwehr aus Lauba bei den Männern mit einer Zeit von 21,74 Sekunden den 1. Platz erreichte. Bei den Frauen gewann die Mannschaft aus Crosta mit einer Zeit von 31,21 Sekunden.



Beim Budissa Pokallauf auf der 100-m-Bahn gewannen Max Jurenz aus Crosta mit 20,30 Sekunden und Jasmin Meile aus Lauba mit 23,71 Sekunden. Die am weitesten angereiste Teilnehmerin Lena Steingraber kam extra aus Thüringen, um am Wettkampf in Preititz teilzunehmen.

Den Sonnabendnachmittag hatten die Vereinsmitglieder mit Programmpunkten für die ganze Familie gestaltet.



Das traditionelle Kaffeetrinken für unsere Senioren wurde durch einen tollen Auftritt der Musikschule Fröhlich umrahmt. 20 Akkordeons und ein Schlagzeug spielten unter der Leitung von Frau Hesse Lieder aus den verschiedensten Stilrichtungen. Das Publikum war absolut begeistert.

Auch die Zuschauer beim Puppentheater hatten jede Menge Spaß bei der Geschichte von Kasper und dem Geburtstagskuchen, die Herr Backwinkel auf der Wiese am Herrenhaus erzählte.

Ein weiteres Highlight für viele Kinder war die Kinderolympiade mit ihren 8 Stationen. Die Kinder sammelten fleißig Stempel, z.B. beim Feuerwehrstiefelweitwurf, Entenangeln und Geräteraten. Im Anschluss erhielt jedes Kind eine Medaille und tolle Preise. Die aufwendigen Vorbereitungen und die große Unterstützung bei der Durchführung haben sich wirklich gelohnt.



Die Präsentation der Feuerwehrtechnik brachte dann nicht nur die Kinder zum Staunen.

Am Abend sorgte erneut DJ Decks Athletics mit der Rema-Diskotheek für allerbeste Stimmung im gut gefüllten Festzelt. Insgesamt 16 Mannschaften nahmen am Sonntag beim Wettkampf der Jugendfeuerwehren im Löschangriff und Gruppenstafette teil. Trotz der hohen Temperaturen erzielten die Kinder und Jugendlichen sehr gute Ergebnisse. In der Gruppenstafette gewannen in der Altersklasse 1 die Feuerwehr Kubschütz und in der Altersklasse 2 die Mannschaft aus Göda. Beim Löschangriff konnte sich eine Mannschaft aus Preititz in der Altersklasse 1 den Sieg sichern. In der Altersklasse 2 gewann eine Mannschaft aus Lauba-Lawalde. Die Teilnehmer freuten sich sehr über Hotdogs und kühle Getränke zum Mittag und auch die Eisgutscheine wurden schnell bei Eismann Roger eingelöst. Auch am Sonntag wurde für die Kinder wieder viel geboten. Ein Kinderfest mit mehreren Bastel- und Mitmachstationen, Ponyreiten und Torwandschießen sorgte für viel Abwechslung. Beim Zielspritzen versuchten nicht nur die Kinder ihr Glück. Zum Abschluss an die Feuerwehrwettkämpfe erhielten die Mannschaften auf dem Siebertreppchen ihre wohlverdienten Medaillen und Pokale. Für die Erstplatzierten gab es auch noch Sachpreise für alle Mannschaftsmitglieder.

Auch die Gewinner des Zielspritzens freuten sich sehr über die schönen Preise.

Der Preititzer Feuerwehr- und Dorfverein schaut auf ein sehr gelungenes Wochenende zurück. Die vielen Stunden und Mühen der Vorbereitung und Durchführung wurden belohnt durch die vielen positiven Rückmeldungen und schöne Momente mit unseren Gästen.

Natürlich wäre unser Fest ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich gewesen. Besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Malschwitz und der Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen GmbH.

Ein herzlicher Dank geht außerdem an: SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH, Baschützer Innenausbau GmbH, Gemeinde Malschwitz, 1A Autoservice Toralf Schwurack, Haarstudio Evelyn Kirschner, Dachdecker Thomas Jurk, Friseur 4 Haarezeiten Commerau, Oberlausitzer Recyclingzentrum Lehmann, Schneider & Weiß GbR Preititz, Arztpraxis Dr. Sickert, Zimmermann Karosseriebau, AKF Fahrzeugteile GmbH, Lettow und Hochauf Bau GbR, Gärtnerei Quiel, Autohaus Roschk, BHG Malschwitz, HTO Haustechnik Oberland GmbH, Walter Reinhold, Innoperform GmbH, Schkade Landhandel GmbH, Bestattungsunternehmen Hinz, Fahrschule Gerd Skamrahl, Holzbau-Scholte, Elektromeister Gottfried Lattke, Allianz Hauptvertretung Isabell Heinze, Apotheke im Marktkauf, Kebaphaus Alibi, Klammst Dienstleistungen und Transporte, BAG Budissa Agroservice GmbH, Dachdeckerei Wehlend, Büro für Bauplanung Simm und Stolle, Gaststätte „Zur guten Laune“, Baumaschinen Koch, Kreissparkasse Bautzen, Bäckerei Jeremias, Fleischerei Richter, Creaton GmbH, Zimmerei Max Schneider, Handelshof Bautzen GmbH, Prima Klima Fitness- und Wellnessclub, Polsterei Roland Mönlich, Eismann Roger Metznerbauer, Einkaufscenter Malschwitz, Bahne Bautzen GmbH & Co. KG, Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau, Gasthaus „Zum Eisvogel“, Hagen Jurack, René Stenzel, Matthias Seidel, Eiscafé Petrick Singwitz, Partyservice Herbert Schulze

Ein Besuch in der IRLS Ostsachsen

Dieses Jahr stand auf dem Plan der passiven Kameraden der OFW-Gutttau ein Besuch der Integrierten Rettungsleitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda.

Am 23.05.2024 starteten sieben Kameraden mit dem MTW in Richtung Hoyerswerda.

Dort wurden wir von dem diensthabenden Leiter begrüßt und wir besichtigten die Räumlichkeiten und Fahrzeuge der Hauptfeuerwache sowie der Rettungswache Hoyerswerda. Im Anschluss daran folgte die Besichtigung der Rettungsleitstelle. Nach einer kurzen Einweisung über die Entstehung und die territoriale Zuständigkeit der Leitstelle konnten wir den Kameraden bei Ihrer verantwortlichen Tätigkeit über die Schulter schauen. Wir erfuhren viel Interessantes und alle Fragen wurden ausführlich beantwortet.

Ein großes Dankeschön gilt dem Kameraden Jablonsky, der den Termin für uns möglich machte.

Nach der Rückkehr erwartete uns unter der Wetterschutzhütte in Brösa ein kleiner Imbiss und natürlich auch die nötigen Kaltgetränke.

Ein großes Dankeschön gilt beiden Kameradinnen für die Vorbereitung der Verpflegung.

G. S.



Die passiven Kameraden der A&E in Hoyerswerda

Sommerfest der A&E der Ortsfeuerwehr Gutttau

Wie auch im letzten Jahr trafen sich die Kameradinnen und Kameraden in der Wetterschutzhütte hinter dem FW-Gerätehaus in Gutttau zu einem gemeinsamen Sommerfest. Dieses Jahr konnten wir erstmalig die neue Bestuhlung nutzen, die durch den FW-Förderverein angeschafft wurde.

VIELEN DANK DAFÜR!

Los ging es am 08.08.2024 um 15:00 Uhr. Als erstes wurde ein neuer Kamerad in unseren Reihen begrüßt. Danach folgte das gemeinsame Kaffeetrinken und im Anschluss wurde in gemütlicher Runde viel erzählt und gelacht. Die Zeit verging wie im Flug und somit rückte das Abendessen schneller als gedacht heran.

Dazu konnten wir noch zwei Gäste begrüßen, bei denen wir uns für die Unterstützung bedankten. Nach dem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Es war ein schöner und angenehmer Nachmittag für die passiven Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung sowie der Durchführung geholfen haben.

G. S.



Gemeinsames Sommerfest der A&E der OFW-Gutttau

Regelmäßige Treffen der passiven Kameradinnen

In unserer neu eingerichteten Wetterschutzhütte im Ortszentrum von Brösa treffen sich auch die Kameradinnen der Alters und Ehrenabteilung der OFW-Gutttau gern. Bei Kaffee und Kuchen und lustigen Gesprächen erzählen wir gern von den vergangenen Zeiten. Auch die Orts-Chronistin Sylvia Mönnich nahm schon daran teil. Hatte Bleistift und Ohren gespitzt um den Gesprächen zu lauschen, denn 2026 feiert die Kommandostelle Brösa das 100-jährige Bestehen.



B.N.

GRUSSKARTEN

Happy Birthday

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Schulen und Kindertagesstätten

Nils lernt lesen

Wer ist Nils? Warum will er das Lesen lernen? Das fragten sich die Schulanfänger der neuen ersten Klassen in der Grundschule Malschwitz während des großen Festprogrammes zur Zuckertütenübergabe am 3. August 2024. Aber erst einmal ganz von vorn.

Richtig aufgeregt und gespannt standen an diesem Tag die ABC-Schützen vor unserem Schulgebäude, denn jeder wollte die größte und schönste Tüte erhaschen. Ein bisschen Geduld mussten sie jedoch haben. Nach dem Einmarsch der Erstklässler in den „Festsaal“ gab es erst einmal eine „laaaaaange“ Rede des Schulleiters. Nun begrüßten die Klassenlehrerinnen Frau Tauschmann und Frau Böhmer ihre neuen Schützlinge. Endlich erschienen der kleine Nils und alle Kinder des „GTA – Bühne frei“. Sie brachten auch gleich die Sorbischschüler mit, welche durch ihre Tracht gleich wunderbar zu erkennen waren.

Ja, unser Nils konnte wirklich noch nicht lesen, weder ein Buch, noch eine Zeitung. Aber wie lernt man nun das Lesen? Das geht natürlich nur mit Hilfe eines Lehrers oder einer Lehrerin. Andere Kinder und Tiere, wie die Maus, die Eule oder die Biene konnten dazu auch wertvolle Tipps geben. Gemeinsam schafften sie es, dass Nils das erste Wort lesen konnte. Mühevoll entzifferte er „LOS“.

Und dann ging es wirklich richtig LOS. Mit „Tatü tata“ fuhr die Feuerwehr vor und lieferte die heiß ersehnten Zuckertüten ab. Was für ein imposanter Schulanfang für die neue Klasse 1a und 1b.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den Schülern, Lehrern, Eltern, technischen Angestellten und nicht zuletzt bei der Feuerwehr Guttau für die freundliche Unterstützung bedanken. Ohne deren Hilfe könnte nicht so eine wunderschöne Schulanfangsfeier gestaltet werden.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz



Träume werden wahr

Am 15. August 2024 bestellte der Schulleiter Herr Biskop alle Kinder der Grundschule Malschwitz zu einer außerordentlichen Schulversammlung auf den Hof. Dort warteten schon zwei Sorbischkinder, Elisa und Karl, in ihrer Tracht. Sie hielten einige Geschenke in der Hand. Wie staunten alle, als das Geheimnis des ersten Riesengeschenkes gelüftet wurde. Ein Scheck in Großformat verkündete einen Geldbetrag von fast 7 Millionen Euro. Wer verschenkt denn 7 Millionen Euro? Herr Biskop erklärte, dass dieses Geld vom Freistaat Sachsen für uns gestiftet wurde, um in Malschwitz am Standort der Oberschule eine neue Grundschule zu errichten. Am Vortag wurde der Scheck extra von unserem Kultusminister Herrn Piwarz aus Dresden nach Malschwitz gebracht.

Die zwei Sorbischkinder durften sogar an der Festveranstaltung teilnehmen und berichteten allen Schülern von dem aufregenden Ereignis. Außerdem hatte Herr Piwarz auch noch Bücher im Gepäck, die nun in der Schulbibliothek auf ihre Leser warten.

Nun hoffen wir, dass dank der Fördermittel die neue Grundschule im Jahr 2027 von uns bezogen werden kann. Unser Dank gilt an der Stelle dem Bürgermeister Herrn Seidel und der Gemeindeverwaltung Malschwitz für die Beantragung der Geldzuwendung sowie dem Gemeinderat, der dem Zuschuss des Restbetrages von 4 Millionen Euro zugestimmt hat. Natürlich sind wir auch glücklich, dass der Freistaat Sachsen uns so großzügig bedacht hat.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz



Von der Kita Bienenhäusel um die Welt, ...

unter dem Motto „Lirum Larum Löffelstiel, von der Welt da weiß ich viel“ begann die spannende Reise und das neue Kitajahr für alle Kinder nach den Sommerferien.

Das Jahresthema der Kita, wird durch die kleine gelbe Ente begleitet. Sie ist neugierig und interessiert und startet von Kleinbautzen aus um die Welt.

Die Ente wird mit den Kindern zusammen andere Länder besuchen und sich dabei viele Fragen: „Was gibt es in anderen Ländern zu essen?“, „Was singen die Kinder in anderen Ländern für Lieder? Was leben für Tiere in anderen Ländern?“ Viele Fragen die sich die kleine gelbe Ente unter ihr Federkleid gepackt hat und auf die es Antworten zu finden gilt.



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Malschwitz

Die Kinder freuten sich sehr, die einzelnen Kontinente auf den großen Teppich mit der Weltkarte zu stellen. Dabei entdeckten sie, dass die Pinguine da leben, wo es kalt ist. Und auf die Frage, wie das Geld in anderen Ländern heißt, rief eine Vorschülerin (6 Jahre) fröhlich: „Knete!“.

Wir freuen uns auf ein lustiges, entdeckungsreiches und fröhliches Kitajahr mit den Kindern und der gelben Ente.



Den ersten gemeinsamen Ausflug machten unsere Vorschüler und Vorschülerinnen in die Kinder und Jugendbibliothek nach Bautzen.

Voller Freude erkundeten Sie alle Räume, entdeckten die vielen spannenden Bücher und waren neugierig auf die tollen Geschichten von Frau Lehmann.

Bitte Frau Teddy in den Behandlungsraum ...

Mit Pflaster, Kopfbinde und Fieberthermometer begrüßte die Kuscheltierärztin unsere Teddyeltern im Teddykrankenhaus. Jedes kranke Kuscheltier wurde getröstet, untersucht und verarztet. Dabei lernten die Kinder, die wichtige Telefonnummer 112 kennen. Mit viel Tatütata kamen vor die Einrichtung zwei Feuerwehren gefahren. Nach der erfolgreichen Evakuierungsübung durften die Kinder, die Feuerwehr besichtigen und selbst das Feuerlöschen üben. Allen Kindern hat dieser Vormittag viel Freude bereitet.



Vielen Dank für die Spende!

Im August überreichte Frau Kretschmar und Frau Brötzmann vom Kulturverein der Einrichtung eine Spende in Höhe von 519,98 €.

Von der Spende ist ein Holzpferd für den Außenbereich für die Kinder eingezogen.

Kinderhaus „Am Auewald“ in Guttau

Neues aus dem Kinderhaus

Nun ist es wieder soweit und die Hortkinder des Kinderhaus „Am Auewald“ beschreiten gemeinsam eine neue Klassenstufe. Für die Vorschul Kinder eröffnete sich ein neuer Lebensabschnitt. Sie wurden am 03.08.2024 eingeschult und von uns am 05.08.2024 herzlich begrüßt. So lernten die Erstklässler in den ersten Tagen mit viel Freude den Gruppenraum und ihr neues Hortteam kennen.

Mit dem neuen Schuljahr zog die 4. Klasse aufgrund räumlicher Bedingungen in die Außenstelle des Kinderhauses um. Ihr Gruppenraum befindet sich jetzt im anliegenden Schulcontainer der Grundschule Gutttau. In den ersten zwei Wochen trafen sich die 1. und die 4. Klasse zum gemeinsamen Vesper - als auch zum gemeinsamen Spiel auf dem Sportplatz. Für die 2. und 3. Klasse startete das neue Hortjahr im Herrenhaus des Kinderhauses. Die Kinder tauschten sich über ihre ersten Schultage aus und bewältigten fleißig die ersten Hausaufgaben.

Im Bereich des Kindergartens sowie der Krippe besuchte uns am 13.08.2024 der Zahnarzt. Gemeinsam sortierten wir verschiedene Lebensmittel, welche für unsere Zähne gesund beziehungsweise ungesund sind. Anschließend übten alle Kinder das Zähneputzen nach der KAI-Systematik (Kau-, Außen- und Innenflächen).

Im Zeitraum vom 26.08. – 30.08.2024 erfolgte unsere Erntedankwoche. Von Montag bis Mittwoch fanden gruppeninterne Angebote statt. Am Donnerstag bekamen wir Besuch von der Biosphäre, welche mit uns bastelte und Popcorn herstellte. Am Freitag kochten wir gemeinsam über dem Lagerfeuer aus unterschiedlichsten Erntegaben ein leckeres Mittagessen. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die mitgebrachten Erntekörbchen und der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Bereitschaft.

Zum Abschluss möchten wir herzlich DANKE sagen und verabschieden unsere Leitung Herrn Trittmacher. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. An seiner Stelle sitzt nun unsere neue Einrichtungsleitung Frau Birke. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit!

„Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine Andere.“ – André Gide

Neuigkeiten aus der Kita Malschwitz



Was ist da los?

Was passiert denn da?

Ist denn gar kein Zaun mehr da?

Auch das Tor ist weg! Oh Schreck!

Die Kita Malschwitz – hej, Jucha!

Bekam neuen Zaun und neues Tor – wunderbar!

Von Herzen ein großes Džakuju!

Den fleißigen Männern der Firma Mörbe – Juhu!

Schule Baruth

Nachdem ich euch, meinen lieben Lesern und Leserinnen, schon so viel aus den 70er Jahren erzählt habe, will ich heute noch etwas hinzufügen. Das betrifft das Schuljahr 1975/76, denn im 2. Schulhalbjahr gab es jede Menge für die Schulleitung und das gesamte Lehrpersonal zu tun. Jetzt fragt ihr euch sicher, was denn für so viel Arbeit und Vorbereitung sorgte. Ich verrate es euch. Der Grund war mein 25. Geburtstag. Der sollte gebührend gefeiert werden und zwar schon im Mai, denn der eigentliche Eröffnungstag, der damals am 01.09.1951 war, erwies sich nach den langen 8 Wochen Sommerferien als ungünstig. Ganz ehrlich, von der Festwoche selbst, weiß ich nicht mehr so viel, ich bin schließlich über 70 Jahre alt, auch in der Schulchronik fehlen Angaben dazu und als sich meine Türen zu Beginn der 90er Jahre schlossen, landete sicher viel im Müll. Aber in guter Erinnerung ist mir das Festwochenende geblieben, unter anderem mit vielen sportlichen Wettkämpfen für die Jugend, Schwein am Spieß, einem Feuerwerk am Schulteich und dem Tanzabend auf dem Baruther Saal für Elternvertreter, das gesamte Schulpersonal, die Vertreter der Gemeinde Baruth und die Schulbehörde aus Bautzen.

Die Eintrittskarte, siehe Foto, hat vielleicht noch mancher zu Hause. Außerdem gab es Goldrandtulpen mit einem Foto von mir und den Daten 1951-1976, die in der Festwoche für 5 Mark gekauft werden konnten. Vielleicht steht auch dieses Glas noch bei jemandem zu Hause. Erwähnenswert für das Jahr 1976 ist der Beginn der Partnerschaft mit der polnischen Schule in Jezow bei Jelenia Gora (Hirschberg). Mein Lehrerkollegium hatte in Vor-

bereitung dazu an zwei Kursen an der Volkshochschule „Polnisch für Anfänger“ teilgenommen und interessierte Schüler begannen Brieffreundschaften mit etwa Gleichaltrigen der Jezower Schule. Diese Briefe waren entweder in polnischer, teils in deutscher oder in russischer Sprache geschrieben. Ich denke, dass die jeweiligen Lehrer hilfreich zur Seite standen.

Aus dieser Zeit habe ich euch Fotos mitgebracht. Das 1. Foto zeigt euch Schüler bei der Übergabe der Gastgeschenke.

Auf dem 2. Foto sind unsere Schüler zusammen mit polnischen Schülern zu sehen.

Die letzten beiden Fotos zeigen unsere Lehrer mit den Kolleginnen und Kollegen. Na erkennt ihr Herrn Nela-mischkis, Frau Richter, Frau Kosk oder wart ihr vielleicht bei diesem Austausch dabei? Gern hören wir eure Geschichten dazu.

Mit dieser Auswahl beende ich meinen Bericht für heute und hoffe, dass ich jetzt wieder regelmäßig erzählen kann.

Es grüßt euch, eure Schule



Vereine

Liebe Freunde des Basaltwerkes Baruth,

bergauf geht es immer etwas langsamer und so ist das auch beim Schafberg mit seinem Basaltwerk in Baruth. Aber wenn man immer einen Schritt vor den anderen setzt und beharrlich bleibt, kommt man irgendwann doch ans Ziel.



So kann man auch den Weg zur Gründung des Vereines „Technisches Denkmal Basaltwerk Baruth“ beschreiben. Seit vielen Jahren wurde die Gründung dieses Vereines immer wieder angestoßen und ein Versuch gestartet, diesen ins Leben zu rufen. Und nun ist es so weit, es fehlen nur noch ein paar Vormalitäten und dann ist es geschafft. Dann wird sich ein Verein um das Basaltwerk in Baruth kümmern. Seit Stilllegung des alten Basaltwerkes im Jahr 1993 und dem darauffolgenden Arbeiten zur Umgestaltung zu einem Denkmal und Sicherung des Werkes, wird, wie jedes Jahr Anfang September am Tag des Denkmals, das Basaltwerk geöffnet sein und jeder kann an diesem **Sonntag, den 08.09.2024 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** die Funktionsweise der Maschinen zur Rohsteinverarbeitung besichtigt und sich auch die Rohsteingewinnung erklären lassen.



Damit das auch in den nächsten Jahren so bleibt und vielleicht die eine oder andere Maschine im Werk wieder zum Laufen gebracht werden kann, braucht es fleißige Hände, die sich um die Sauberkeit, Sicherheit und Funktionstüchtigkeit kümmern und auch Schäden, die durch sinnlosen Vandalismus entstehen, reparieren. Wenn Sie also noch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und den Verein in seiner Arbeit unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Verein und helfen sie. Kommen sie für eine Besichtigung am Tag des Denkmals am 08.09.2024 zum Basaltwerk Baruth. Es erwarten sie

die Mitglieder des Vereines „Technisches Denkmal Basaltwerk Baruth“

VOLKSSOLIDARITÄT

Ortsgruppe Kleinbautzen

Hallo ihr Lieben,
wir laden herzlich ein zum Kaffeeklatsch am 18.09.2024. Wir treffen uns wie immer im Begegnungszentrum der Budissa um 14.30 Uhr.
Diesmal erwarten wir einen Gast aus der Geschäftsleitung der Volkssolidarität. Es ist sicherlich auch interessant neues über aktuelle Vorhaben der VS zu erfahren. Deshalb hoffen wir Ihr seid alle dabei.

Kaffee, Kuchen, Schnittchen und das ein oder andere Gläschen Sekt gibt es natürlich auch wie immer.
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag, bis dahin

Euer Vorstand

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V.

Hallo ihr Lieben,
nun ist unsere Sommerpause vergangen und wir hoffen, dass Ihr alle gut durch die Hitzewochen gekommen seid, und wir uns am 19.09.2024 um 14 Uhr an gewohnter Stelle gesund wieder sehen.
Wir wollen uns bei Kaffee und Kuchen und natürlich auch bei Getränken gemütlich unterhalten und Erlebnisse austauschen.
Bis dahin, bleibt alle gesund. Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser September-Seniorentreff findet diesmal am Freitag, dem 27. September 2024 um 13.00 Uhr statt. Wie bereits im Juni-Artikel angekündigt, haben wir eine kleine Kremserfahrt ins Blaue vor uns. Dazu treffen wir uns um 13 Uhr an der Feuerwehr. Unterwegs erwartet uns eine kleine Kaffeetafel – dafür bitte 10 € in der Geldbörse bereithalten. Wir hoffen, der Wettergott ist uns hold - für die gute Laune wollen wir wie immer selbst sorgen!

*Viele Grüße von Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)*

Bezirksmeisterschaft der U15 Judo in Demitz-Thumitz

Am Samstag, den 24.8.2024 stand mit den Bezirkseinzelsmeisterschaften das erste Highlight des 2. Halbjahres an. Für den PSC Bautzen starteten insgesamt 16 Sportler in den Altersklassen U15 und Erwachsenen.



Bei den Erwachsenen war an diesem Tag der „Wurm“ drin. Es wollte leider nicht alles gelingen, was man im Training erarbeitet hat. Fabrice und Lennox in der Gewichtsklasse – 81 kg absolvierten jeweils 3 Kämpfe. Einen Kampf konnten sie jeweils gewinnen, in den anderen Kämpfen hielten sie fleißig mit und zeigten gute Ansätze, aber es reichte für beide nicht zu weiteren Siegen.

Patrick und Julius starteten – 73 kg. Für Patrick lief der Start sehr gut, er konnte sich nach einer langen Durststrecke durch eine großartige Fußtechnik mit einem Sieg belohnen. Auch der 2. und 3. Kampf waren sehr gut, allerdings reichte es knapp nicht zum Sieg.

Julius tankte mit einem Sieg zum Start schnell Selbstvertrauen, zog aber aufgrund der Erfahrungen der Gegner in den kommenden beiden Kämpfen den Kürzeren.

Nun war es an der U15 für die Platzierungen zu sorgen. In dieser Altersklasse war es für einige Sportler der erste Wettkampf und diente dazu Erfahrungen zu sammeln. Annika, Alma, Viktoria, Marianne und Valentin zeigten tolle Kämpfe und hielten sehr gut mit, aber es reichte leider noch nicht für eine Platzierung.

Anders lief es bei Larissa und Alexander. Beide konnten ihre 4 Kämpfe jeweils vorzeitig gewinnen und wurden verdient Bezirksmeister. Zoe verlor einen ihrer 3 Kämpfe, wurde aber aufgrund des Systems ebenfalls starke Bezirksmeisterin. Matteo und Etienne mussten sich leider jeweils im Finale geschlagen geben und belohnten sich mit einem großartigen 2. Platz. Falko und Annabel starteten jeweils mit einem Sieg, konnten diesen Schwung leider nicht mitnehmen und verloren danach 2 Kämpfe. Sie wurden dennoch verdient 3. Platzierte.



Nun gilt es im Training nochmal an dem ein oder anderen Fehler zu arbeiten und sich auf die Landesmeisterschaft am 07.09. optimal vorzubereiten. Die Trainer André Huss-eck und Michael Klien waren mit den gezeigten Leistungen größtenteils zufrieden, richteten aber auch nochmals mah-nende Worte, dass man konzentriert weiterarbeiten muss.



Adam Gottlob Schirach, der bedeutendste Bienenforscher des 18. Jahrhunderts lebte als Pfarrer in Kleinbautzen und begeht am 05.09.2024 seinen 300. Geburtstag. Durch sein Wissen wurde die Biene zum Haustier.

Er begründete mit seiner Tätigkeit ein neues Zeitalter in der Bienenhaltung, zur damaligen Zeit war es ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor.

Um seine Lehren verständlich zu vermitteln war es notwendig, eine Imkerschule einzurichten. In Kleinbautzen entstand die erste weltweite Imkerschule. Im Auftrag des Sächsischen Kurfürsten gründete A.G. Schirach auch den weltweit ersten Imkerverein, deren Mitglieder den führenden Kaiser-Königs- und Fürstenhäuser Europas angehörten.

Im vergangenen Jahr, zu seinem 250. Todestag haben wir Imker der Schirach-Bienengesellschaft, die Fachwelt auf seine Persönlichkeit aufmerksam gemacht.

Ihm zu Ehren findet am 07.09.2024 in Kleinbautzen, dem Ort seiner ehemaligen Arbeits- und Wirkungsstätte, eine Gedenkveranstaltung statt.

Die Feierlichkeiten am 07.09.2024 werden von folgenden Veranstaltungen umrahmt.

10:00 Uhr

Der Berufsimker Raphael Lohse aus Putzkau berichtet über seine Erfahrungen zur Königinnenzucht auf der Grundlage von Schirachs Erkenntnissen.

Ort: Schirach-Haus

11:00 Uhr

Jan Gutzeit, Vorsitzender des Bundesverbandes der Dunklen Biene e. V. und leidenschaftlicher Züchter der Dunklen Biene, gibt Einblicke in seine züchterische Tätigkeit über die Biene, die Schirach seine Waldbiene nannte.

Ort: Schirach-Haus

11:00 Uhr

Sieghard Kosel, ehemaliges Mitglied des sächsischen Landtages, spricht über „Das erste sorbische Schulbuch“, verfasst von A. G. Schirach, ein Meilenstein in der Bildung für die sorbischen Kinder in unserer Region nach 1770. Der Vortrag wird auf Sorbisch und Deutsch gehalten.

Ort: Pfarrhaus Kleinbautzen

13:00 Uhr

Gedenkgottesdienst anlässlich des 300. Geburtstages von Adam Gottlob Schirach. Dieser findet in der Kirche in Kleinbautzen statt und wird umrahmt von sorbischen Grußworten des Superintendenten Christoph Rummel und des Putschwitzers Posaunenchor.

14:00 Uhr

Feierliche Einweihung des Denkmals auf dem Kirchhof in Kleinbautzen. Festredner Prof. Klausnitzer, Träger der Fabricius-Medaille und seit 2008 Ehrendoktor der Universität Greifswald. Die kulturelle Umrahmung zur Einweihung des Denkmals erfolgt durch den sorbischen Kindergarten Witaj aus Malschwitz. Während der Veranstaltungen und in den Pausen sorgen die örtlichen Vereine für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heike Khilan, Schirach Bienengesellschaft

Heimatverein Niedergurig

Eine super gelungene Sache – unser Sommerfest mit Überraschungsgast

Am 13. August 2024 war es wieder so weit. Unser vom Heimatverein organisiertes Sommerfest für alle Seniorinnen und Senioren der Orte Niedergurig, Briesing und Dobereschütz war perfekt vorbereitet. Das Thermometer zeigte hochsommerliche Temperaturen und so entschlossen wir uns, das Fest auf der Wiese neben der Bocchia-Bahn zu veranstalten. Viele fleißige Helfer transportierten die Tische und Stühle aus dem Spree-Cafe nach draußen und deckten die Tafeln liebevoll ein, bauten ein Buffet mit zahlreichen verschiedenen selbstgebackenen Kuchen auf und stellten kühle Getränke bereit.

Viele Gäste kamen! Vielleicht auch neugierig geworden, wer denn unser angekündigter Überraschungsgast ist oder einfach nur zum Beisammensein. Einige hatten es bereits im Radio gehört, dass wir eine Stunde mit dem Morgenmoderator Silvio Zschage vom MDR Sachsen und seinem Musikmixmobil gewonnen haben. Immerhin aus über 800 Bewerbungen gezogen!

Als die MDR-Autos bei uns hielten, war den Letzten klar geworden, was wir auf die Beine gestellt haben. Eine Stunde lang unterhielt Silvio Zschage unsere Gäste mit toller Musik, Spaß und Spiel und einem lustigen Musikquiz, bei dem viele um die begehrten Guten-Morgen-Tassen von Elena und Silvio kämpften. Es wurde viel gelacht, mitgesungen und sogar auf der Wiese getanzt. Der Moderator staunte nicht schlecht, als wir ihm von den vielen verschiedenen Aktivitäten des Heimatvereins berichteten, ob Hexenbrennen, Ostereierschieben, diverse Feste oder unser neues Spielplatzprojekt!



Wir bedankten uns mit einem Bild unserer Rieseneiche und Informationen zu unseren Dörfern sowie kleinen Senspezialitäten aus Bautzen und viel Applaus.

Der Nachmittag wurde abgerundet mit einem leckeren Abendbrot. Fleißige Helfer grillten viele Bratwürste und verteilten den gewohnt schmackhaften selbst gemachten Kartoffelsalat.

Wir haben sehr viel Lob und Begeisterung erfahren und sind glücklich über diese gelungene Sache. Gleichzeitig bedanken wir uns aber auch bei allen fleißigen Helfern und vor allem bei allen Gästen. Ohne alle diese wäre so ein schöner Nachmittag nicht möglich.

Dank auch an alle, die unser Spendenschweinchen für das Spielplatzprojekt gefüttert haben!

Petra Eckert

(i. A. vom Heimatverein Niedergurig e. V.)

Einladung

zum Familien- und Herbstfestin die Spreeperle nach Halbendorf/Spree

Der Bürgerverein Spreeperle e.V. lädt zum Herbstfest am **21.09.24 ab 15:00 Uhr** herzlich ein.

Für jeden Gast steht ein Freigetränk bereit.

Es erwartet Sie ein Luftgewehrschießen mit attraktiven Preisen.

Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt.

In Vorbereitung unseres Schlachtfestes am 08.11.24 werden Teilnahmelisten ausliegen, in die sich alle Interessenten eintragen können.

Hier lohnt sich Schnellsein, denn die Kapazitäten sind begrenzt.

Die Mitglieder des Bürgervereins Spreeperle e.V. freuen sich auf Sie.



Buchwalde hat gefeiert

Die Hüpfburg ist abgebaut, die Biertischgarnituren aufgeräumt, die Schminke aus den Kindergesichtern gewaschen. Doch wir haben alle den schönen Festtag in Erinnerung. Wir, das ist der Förderverein Feuerwehr & Dorfleben Buchwalde e.V. sowie viele engagierte Buchwalder. Gemeinsam wurde zum Dorffest eingeladen. Am Nachmittag fand zunächst auf dem Spielplatz das Kinderfest mit Hüpfburg, Spielekiste vom Steinhaus Bautzen, Kinderschminken und Bastelangeboten statt. Eine willkommene Abkühlung gab es bei der Kübelspritze der Feuerwehr, mit der schon die Kleinsten „löschten“ konnten.



Während die älteren Gäste beim musikalischen Kaffeeklatsch mit Akkordeon- und Kontrabassklängen unterhalten wurden, trafen sich die Kinder zum Puppentheater in der Scheune von Frank Schröter. Hier zeigte das Figurentheater Moritz Trauzettel das Stück „Dornröschen“ und begeisterte die mehr als 60 Kinder.



Wir danken allen Kuchenbäckerinnen, Zeltaufbauern, Scheunenkehrern und Scheunenschmückerinnen und allen fleißigen Händen für die Unterstützung vor, während und nach dem Fest.

Für die finanzielle Unterstützung des Nachmittags danken wir der Kulturstiftung Sachsen.



Am Abend wurde dann zum „Tanz auf der Tenne“ geladen. Die laue Sommernacht, die liebevoll geschmückte Tenne, der Vollmond und die Musik von DJ Murio A sorgten für einen abwechslungsreichen Abend. Auch hier danken wir allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich!

Einladung

Am 17.09.2024, 16:00 Uhr zeigt Herr Herbert Probst aus Jetscheba im Wassermann einen weiteren Amateur-Dokumentarfilm mit dem Thema: „Das Stück Land, auf dem wir leben“ Nach einer Einführung zum Film durch Herrn Probst werden wir an regionale dörfliche Geschichten vergangener Zeiten erinnert.

Wir laden die Mitglieder der Domowina Ortsgruppe und alle interessierten Bewohner der Gemeinde Malschwitz zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Vorstand Domowina Ortsgruppe

Verschiedenes

Konzert in der Kirche Malschwitz

am Sonnabend, 07.09.2024, 19.00 Uhr
Lauschen und Träumen

Das Millennium Ensemble aus Dresden geht zum sechsten Mal auf große Deutschlandtournee. Die acht jungen Sänger kennen sich seit ihrer Kindheit im Dresdner Kreuzchor und haben gemeinsam 2019 die Schule verlassen. Mittlerweile sind die Millennials in ihren frühen Zwanzigern und jeder von ihnen verfolgt seine eigenen Träume. Dieses Jahr dreht sich ihre Tour um eben jene Träume und Sehnsüchte und ihre vielfältigen Ausdrucksweisen in der Musik. Von der religiösen Sehnsucht nach ewigem Leben, welche in alter geistlicher Musik thematisiert wird, über materielle Träume, wie sie die Prinzen in „Millionär“ besungen haben, bis hin zur romantischen Sehnsucht nach der geliebten Michelle der Beatles – das Millennium Ensemble lädt Sie ein auf eine musikalische Traumreise, die im intensiven Wechselspiel der Emotionen viele Epochen der Musikgeschichte beleuchtet.



Wir freuen uns, dass die Millennials erneut in unserer Kirche gastieren. Lassen Sie sich herzlich zu diesem wunderschönen Konzert einladen. Der Eintritt ist frei- wir bitten Sie freundlich um eine Spende für den Konzertfond!

A. Grafe

Jagdgenossenschaft Uhyst-Lieske

Einladung

Am Freitag, den 4. Oktober 2024 findet um 18.00 Uhr im Kulturhaus Drehna die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Uhyst statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 23/24
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer zum Geschäftsjahr 23/24
3. Entlastung zu den gegebenen Berichten
4. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 24/25
5. Diskussion
6. Sonstiges
7. Jagdessen

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, Vertreter der Jagdgenossen mit schriftlicher Vollmacht, die Untere Jagdbehörde und die Jagdpächter sind Herzlich eingeladen.

Heidrich
Jagdvorsteher

Veranstaltungsplan Biosphärenreservat für September

Sonntag, 15. September 2024 | 9 – 12 Uhr
Mit dem Ranger unterwegs: Durch die Teichgruppe Guttau Ranger und Fischer Maik Rogel lädt Sie zu einer Wanderung in die Teichgruppe Guttau ein.
TREFF: Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Mittwoch, 18. September 2024 | 17 - 20 Uhr
Workshop: Das Einmaleins der Saatgutgewinnung
Der Workshop bietet eine Einführung in die Saatguterzeugung.
REFERENTIN: Milana Müller, Johannishöhe Tharandt
ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha
KOSTEN: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €
ANMELDUNG: (035932/364554 oder * post@natur-und-bildung.de

Sonntag, 29. September 2024 | 14 - 17 Uhr

Repair- und Tauschmarkt im Biosphärenreservat

Ob Bücher, Spielzeug oder Hausrat: Hier können Sie gut erhaltenen Dingen eine zweite Chance geben.

In Zusammenarbeit mit dem GanzMacher e. V. aus Bautzen.

ORT: Alter Schafstall, Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: (035932/3650 oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Krabat-Familiennachmittag im HAUS DER TAUSEND TEICHE

05.10.2024 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Krabat, die Mühle, die Raben – alles kommt in Bewegung beim gemeinsamen Schattentheater. An diesem Nachmittag könnt ihr euch an verschiedenen Stationen mit dem sorbischen Zauberer beschäftigen und am Ende bei der Schattentheateraufführung mitmachen. In Zusammenarbeit mit dem Theater Bautzen, dem Puppenspieler Moritz Trauzettel, Druckfeld aus Görlitz und weiteren Akteuren.

Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

— Anzeige(n) —

Sie sind herzlich eingeladen zum 50. Jubiläum der Talsperre Bautzen

1974, ein Jahr vor offiziellen Bauende, wurden die technischen Anlagen an der Talsperre Bautzen fertiggestellt und sie konnte in den Probestau gehen. 50 Jahre später wollen wir das mit Ihnen feiern!

Extra dafür wird der große Staudamm geöffnet. Ob Sie die gesamte Talsperre auf ca. 20 Kilometern mit dem Fahrrad umrunden oder sich für die fußläufige Tour entscheiden, ist Ihnen überlassen.

Am Staudamm befindet sich unser Festgelände mit der Technikschaу, Mitmachaktionen für Kinder und kulinarischen Angeboten. Dort bekommen Sie den genauen Streckenplan mit unserem spannenden Quiz für die Rundtouren. Entdecken Sie viele interessante Stationen und besichtigen Sie den Entnahmeturm der Talsperre.

Wann? Sonntag, 22. September 2024, 10 - 17 Uhr

Wo? Talsperre Bautzen (Am Staudamm 1, 02625 Bautzen)

Tipp: Buchverkauf „Talsperren in Sachsen“ statt 40 € nur 35 € (keine Kartenzahlung)

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.wasserwirtschaft.sachsen.de unter Aktuelles oder auf unserem Instagram Account @ltv_sachsen

Wir freuen uns auf Sie!

Autor: Landestalsperrenverwaltung Sachsen

Jubilare

*Herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern im Monat
September 2024*

**Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

Baruth

Christina Becker-Mauz am 30.09.2024 zum 75. Geburtstag